

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Grundschule St.Georgsberg und der offenen
Ganztagsschule (OGS)2025

**Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit der Grundschule
St.Georgsberg und der offenen Ganztagsschule (OGS)**

Januar 2025 bis Dezember 2025

**Gunther Frenkel
(Fachwirt für Soziales)**

Ratzeburg, Dezember 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der Schule
 - 1.1 Grundschule am St.Georgsberg

2. Konkrete Angebote der Schulsozialarbeit im Ganzttag

3. Qualifizierung und Zusammenarbeit im professionellen Kontext
 - 3.1 Supervision und Fortbildung
 - 3.2 Persönliche Supervision und Fortbildung
 - 3.3 Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern / Netzwerkarbeit

4. Ausblick / Vorhaben

1. Rahmenbedingungen der Schule

Allgemein

Die Arbeit der Schulsozialarbeit ist immer im Kontext der jeweiligen Schule zu betrachten. Jede Einrichtung bringt eigene Rahmenbedingungen mit, die von der Schulform, Schulgröße, den Standorten, den Einzugsgebieten, sowie den personellen Ressourcen geprägt sind.

Unabhängig von der Schulform gilt: Schulsozialarbeit ist Teil der Schulgemeinschaft, aber zugleich eine eigenständige sozialpädagogische Instanz. Ihre Arbeit basiert auf der engen Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern und außerschulischen Partnern.

Grundschule am St. Georgsberg

Grundlage der Tätigkeit der Schulsozialarbeit an dem Standort St. Georgsberg, bildet die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin der Grundschule am Vormittag.

Seit Januar 2024 gibt es das Konzept der „Insel“, als sozialpädagogisch ausgerichtetes verbindendes Angebot für die Grundschule und den Ganzttag. Am Standort St. Georgsberg arbeiten derzeit 24 Mitarbeiter im Ganzttag mit ca. 240 Kindern.

- Die Schulsozialarbeit im Ganzttag richtet sich in erster Linie an die Schüler*innen der Klassen 1- 4 am Nachmittag.
- Durch die „Insel“ erweitert sich das Angebot in den Vormittag hinein.
 - Schüler*innen mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Endwicklung
 - Schüler*innen mit aggressiven Verhalten
 - Schüler*innen mit reduzierte Gruppenfähigkeit
 - Schüler*innen mit auffälligem Rückzugsverhalten
 - Sekundäre Zielgruppen sind Eltern, Familien und Lehrkräfte

2. Konkrete Angebote der Schulsozialarbeit im Ganzttag der OGS Georgsberg

Sozialpädagogische Beratung / Einzelfallhilfe

Durch die sozialpädagogischen Beratungen / Einzelfallhilfen konnten vielfach Konfliktsituationen entschärft und Ansätze für die weitere Arbeit mit den SchülerInnen gefunden werden. In Einzelfällen wurden die Familien zu weiteren Netzwerkpartnern vermittelt (z. B. Erziehungsberatungsstelle, Kinder- und Jugendpsychiater, ASD).

Im Jahr 2025 wurden so 76 Gespräche in den oben genannten Bereichen durchgeführt. Darüber hinaus gab es weitere Anfragen und Angebote, die nicht zur Zusammenarbeit führten.

Prävention/ Soziales Training

Es sind vereinzelt soziale Trainings in verschiedenen Kleingruppen gemischten Alters durchgeführt worden.

Über Angebote in den Klassen zur Prävention, wurde in diesem Jahr wieder, für alle Klassenstufen, der „Magic Circle“ angeboten:

„Magic Circle“

Dieses Angebot wird in Kleingruppen durchgeführt (8-12 Schüler maximal).

Ziel dieser Übungen ist es, Empfindungen auszudrücken, Meinungen anzuhören und zu lernen im Umgang mit anderen zu akzeptieren, dass jeder andere Gefühle/ Meinungen zum selben Thema haben kann. Durch die strikte Einhaltung der im folgenden genannten Regeln soll das gelingen.

Beim Circle geht es in jeder wöchentlichen Sitzung um ein anderes Thema aus dem Lebensumfeld der Kinder. Die Themenwahl treffe ich oder es gibt einen aktuellen Anlass, der den Kindern auf der Seele liegt (z.B. Auseinandersetzung mit Geschwistern). Dabei geht es immer um den Ausdruck von Gefühlen zum Thema. Die Schüler sollen lernen ihre Gefühle und inneren Konflikte zu formulieren. Andere Schülerinnen sollen innere Prozesse kennenlernen und lernen, dass es andere Sichtweisen oder Lösungen zum Gleichen gibt.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Grundschule St.Georgsberg und der offenen Ganztagschule (OGS)2025

Der Circle läuft immer gleich. Es gibt immer 3 Runden:

1. Runde: Ich darf nacheinander, im Kreis etwas zum Thema sagen, muss es nicht. **Regel dazu:** Keiner wird unterbrochen.
 2. Runde: Ich darf in dieser Runde wiederholen was mein Vorgänger gesagt hat. **Regel dazu:** Es findet von niemandem in der Runde eine Wertung statt, nur Wiederholung (Spiegelung) des Gesagten/ der ausgedrückten Gefühle.
 3. Runde: wertschätzende Zusammenfassung/ Spiegelung der Schüleräußerungen, Lob für die Einhaltung der Regeln durch den Anleiter.
- Die Sitzungen waren bei der Einführung für alle anstrengend und neu, aber mit der Zeit ist es uns gelungen, einen vertrauensvollen Austausch herzustellen.

Kinderkonferenz

In den Ganztags- Gruppen soll es wöchentlich anlassbezogene Kinderkonferenzen geben. Dabei unterstützt die Schulsozialarbeit die Gruppenleiter.

Bewegungsangebote

Gemeinsam mit den Gruppenleitern im Ganztage wird den Kindern am Freitag ein Bewegungsangebot in der Turnhalle gemacht. Dabei geht es um spielerisches Lernen im sportlichen Kontext. Besonderer Wert wird auf Regelverhalten und Fairness gelegt.

Pädagogischer Mittagstisch

Die gemeinsame Einnahme des Mittagessens ermöglicht ein niedrigschwelliges Gesprächs- Angebot. Dabei lernen neue Schüler den Sozialarbeiter kennen, bekannte können sich möglicherweise verabreden.

Vormittagsangebot „Die Insel“

Wie schon im Abschnitt zwei erläutert, gibt es in Ratzeburg an den Grundschulen das besondere Angebot der Schulsozialarbeit am Vormittag: „Die Insel“.

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Grundschule St.Georgsberg und der offenen Ganztagschule (OGS)2025

Da häufig die Konflikte der SchülerInnen am Nachmittag schon am Vormittag ihren Ursprung haben, hat es sich als hilfreich erwiesen eine Person der Schulsozialarbeit verbindend einzusetzen.

Inzwischen wird das Inselangebot seitens der LehrerInnen gut angenommen und durch verlässliche Angebote am St. Georgsberg ist die Zusammenarbeit mit den Schulverantwortlichen, Lehrkräften und Gruppenleitern vertrauensvoll. Auch die entgegenkommende Art des Hausmeisters trägt zum Gelingen des Projektes bei.

Oft steht vor einem „Schüler- Besuch“ in der Insel ein Konflikt mit Mitschülern in der Pause, der sich ins Unterrichtsgeschehen überträgt. Einige Schüler überfordert aber auch der Unterrichtsstoff oder die Klassengröße. Auch hier bietet die Insel oft die Möglichkeit für diese Kinder Entlastung zu schaffen. Am Nachmittag gibt es weniger Konflikte. Da die Probleme oft schon aus dem Vormittag bekannt sind, kann die Schulsozialarbeit besser unterstützen.

3. Qualifizierung und Zusammenarbeit im professionellen Kontext

3.1 Supervision und Fortbildung

Supervision dient der beruflichen Reflexion und Weiterentwicklung von Fachkräften, um die Qualität der Arbeit zu sichern und Belastungen zu bewältigen. Konkret fördert Supervision die Fähigkeit zur Selbstreflektion der Arbeit, der Kommunikation und der Kooperation. Sie soll gerade in belastenden Situationen unterstützen und emotional entlasten. Das Team der Schulsozialarbeit nimmt regelmäßig an Supervisionen teil.

Fortbildungen sind Maßnahmen zur beruflichen Weiterqualifizierung, die dazu dienen, fachliche Kenntnisse und Handlungskompetenzen zu vertiefen und an aktuelle Entwicklungen anzupassen. In der Schulsozialarbeit sind Fortbildungen besonders wichtig, um professionelles Handeln zu sichern, neue Methoden und Erkenntnisse in die Praxis zu integrieren und auf gesellschaftliche Veränderungen angemessen reagieren zu können. Sie fördern außerdem den Austausch und die

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Grundschule St.Georgsberg und der offenen Ganztagschule (OGS)2025

Vernetzung mit anderen Fachkräften und tragen so zur Qualitätssicherung und Professionalisierung der Arbeit bei.

3.2. Persönliche Supervision und Fortbildung

- Keine Persönliche Fortbildung in 2025
- Regelmäßige, wöchentliche Teilnahme an der Konferenz der Gruppenleiter im GT
- Teilnahme an den Konferenzen der Schulsozialarbeit, wenn es nicht kollidiert mit der Inselbesetzung
- Deesklations-schulung
- Erste Hilfe Schulung
- Brandschutzschulung

3.3. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern / Netzwerkarbeit

Die Schulsozialarbeiterinnen bedanken sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Kooperationspartnern, den Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit Ratzeburg/ Kreis Herzogtum Lauenburg und dem Schulverband Ratzeburg.

Mit folgenden Netzwerkpartnern des Sozialraumes Ratzeburg wird zusammengearbeitet:

- Kreis Herzogtum Lauenburg / ASD: Einzelfallhilfe - fallbezogene Zusammenarbeit
- Schulsozialarbeit Grundschulen, Förderzentrum und Lauenburgische Gelehrtenschule: Kollegialer Austausch, fallbezogene Zusammenarbeit, Supervision
- OGS: fallbezogene Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Präventionsprogramm „Respekt Coaches“ Unterstützung bei der Implementierung des primärpräventiven Konzeptes in das Präventionskonzept der GLS
- Kreis Herzogtum Lauenburg / Straßensozialarbeit: kollegialer Austausch
- Kreis Herzogtum Lauenburg / Familienberatungsstelle:

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Grundschule St.Georgsberg und der offenen Ganztagschule (OGS)2025

Sozialpädagogische Beratung / Einzelfallhilfe - fallbezogene Zusammenarbeit

- Partnerschaft für Demokratie Ratzeburg Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“
- Frauenberatung Herzogtum Lauenburg Präventionsangebote
- Team der Offenen Kinder –und Jugendarbeit „Gleis 21“ und „Stellwerk“:
Durchführung des Fachtages „Interkulturelles Lernen“ in Klassenstufe 7
Kooperation im Bereich DaZ bzw. ehemalige Schüler der DaZ Klassen
- Polizei: EG-Jugend: fallbezogene Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch

- Stadt Ratzeburg: Unterstützung des Jugendbeirates
- Kreisjugendring Zusammenarbeit, um Kindern aus prekären Verhältnissen Zugänge zu Ferienfreizeiten zu schaffen
- Kreis Herzogtum Lauenburg/Kreisjugendpflege Kooperation, insbesondere im Bereich „Mobbingprävention“
- Schulpsychologischer Dienst fallbezogene Zusammenarbeit
- Freie Träger der Jugendhilfe: Sozialpädagogische Familienhilfen
fallbezogene Zusammenarbeit
- Agentur für Arbeit/ Jugendberufsagentur Austausch über berufliche Perspektiven von Jugendlichen
- Regionalgruppentreffen der Schulsozialarbeit Kreis Herzogtum Lauenburg vierteljährlicher kollegialer Austausch
- jährliche Fachtagung der Schulsozialarbeit Kreis Herzogtum Lauenburg
- Soroptimistinnen Ratzeburg Zusammenarbeit bei Projekten zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen
- Stadtjugendpflege Regelmäßiger Austausch und Planung und Durchführung gemeinsamer Aktionen, EG- Jugend, AKiJu
- Kinderschutzbund Ratzeburg, Zusammenarbeit bei Projekten und Einzelfallhilfe

- RBT Lübeck: Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Lübeck (Stadt Lübeck, Kreise Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Stormarn):
Beratung und fallbezogene Zusammenarbeit
- AKJS SH: Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e.V. Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz in Schleswig-Holstein: Informationsaustausch

4. Ausblick/ Vorhaben

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit Grundschule St.Georgsberg und der offenen
Ganztagsschule (OGS)2025

Es bleiben Vorhaben in Planung:

- Monatliche Elternrunde anbieten
- Themenbezogene Elternabende (z.B.: Gewaltfreie Kommunikation)

Gunther Frenkel

29.12.2025